

Hinweise zur Durchführung von Dissertationen

Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens

Sollten aus dem Studium bereits bekannt sein, z.B. durch die Absolvierung der gleichnamigen LV.

Drei zentrale Hinweise seien hier angeführt:

Wissenschaftliche Arbeiten müssen ...

- von einer klar formulierten Forschungsfrage geleitet sein! Aufbau und Inhalt der Arbeit haben sich an dieser Forschungsfrage zu orientieren, mit dem Ziel, diese zu beantworten. Die Forschungsfrage ist weiters als Leitlinie zur Literatursuche und ihre Beantwortung markiert schließlich auch das Ende der Arbeit. Das impliziert auch, dass die bloße Eingrenzung des Themenfeldes für eine erfolgreiche Bearbeitung nicht ausreicht! Erfahrungsgemäß ist gerade das Finden der Forschungsfrage der aufwendigste, mühevollste und längste - aber auch notwendigste - Schritt im Prozess des Verfassens einer Diplomarbeit oder Dissertation und erfordert den meisten Aufwand in der Betreuung. Vor einem vorschnellen Losschreiben - bevor die Forschungsfrage abgesichert ist - muss ausdrücklich gewarnt werden. In aller Regel wird sich das Finden und Formulieren einer forschungsleitenden Fragestellung ausgehend von einer Themenidee in zwei Schritten vollziehen und konkretisieren: einer Themenidee wird in einem 1. Schritt eine erste Literatursuche folgen müssen, um sich einen Überblick über den Stand im Forschungsgebiet zu verschaffen. Erst dann wird in einem 2. Schritt die Eingrenzung des Erkenntnisinteresses zur forschungsleitenden Fragestellung möglich sein. Was dann folgt, ist die zielgerichtete und methodisch adäquate 'Abarbeitung' des Themas.
- was Forschungsziel und Methode betrifft, konsistent sein! Hierunter ist zu verstehen, dass sich die Methode am Ziel orientiert und nicht umgekehrt. Es ist z.B. nicht zielführend - wie es in Erstgesprächen häufig passiert - eine Dissertation mit dem Ansinnen, eine Fragebogenerhebung durchführen zu wollen, zu beginnen, wenn das inhaltliche Ziel der Arbeit noch nicht klar ist.
- in Ihren Ergebnissen transparent und nachvollziehbar sein! Eigene Standpunkte und jene anderer AutorInnen müssen jeweils erkenntlich sein. Dies geschieht durch Argumentation und Zitation, die eindeutig, einheitlich und nachvollziehbar sein muss.

Kriterien zur Beurteilung von Dissertationen

Die wichtigsten Aspekte, die in die Beurteilung von Dissertationen einfließen, sind:

Formale Aspekte

- Breite/Tiefe der Gliederung
- Aktualität/Umfang des Literaturverzeichnisses
- Vollständig-, Eindeutig- und Nachvollziehbarkeit der Zitation
- Rechtschreibung

Inhaltliche Aspekte

- Aktualität/Relevanz der Themenstellung
- Klarheit der Zielsetzung/Forschungsfrage
- Aktualität des state-of-the-field
- Darlegung/Begründung eigener Standpunkte
- Neuigkeitswert der Ergebnisse

Methodische Aspekte

- Fit von Forschungsfrage/-ziel und Methode
- Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse

Darüber hinaus muss eine originäre Eigenleistung hinsichtlich wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritts erbracht werden.